



Andrej Pirrwitz, Straßburg

Fotografien von Andrej Pirrwitz im Kunsthaus Norden

Zur Eröffnung der Ausstellung „Andrej Pirrwitz. Fotografie“ am Sonntag, 8. Mai 2011 um 11.30 Uhr im Kunsthaus Norden, lädt der Kunstverein Norden herzlich ein. Die Begrüßung übernimmt Walter Wolff, die Einführung Gerd-Dieter Köther.

Die großformatigen Farbfotografien von Andrej Pirrwitz zeigen Räume, in denen sich eine Person befindet. Mit analoger Aufnahmetechnik wird deren Bewegung während der langen Öffnungszeit der Kamera aufgezeichnet und hinterlässt die Spur eines Zeitablaufes im Bild - das Empfinden von Vergänglichkeit. Die oft monochromen Situationen sind sorgfältig ausgewählt, vorbereitet und inszeniert. "Licht, Raum, Farbe, Form, Bild-Format und Bewegung (Zeit) verschmelzen in den Bildern von Pirrwitz zu einer Synthese eigenständiger Bild-Realität mit un- oder überwirklichen Zügen ... Pirrwitz fasst den Prozess des Vergehens in poetisch-melancholische Bilder von wunderbarer Intensität und nicht ohne leise Ironie."(Klaus Honnef)

Andrej Pirrwitz wurde 1963 in Dresden geboren. Er studierte von 1982-1986 Physik an der Universität Odessa, Ukraine; anschließend promovierte er in Physik an der Humboldt Universität in Berlin. Seit 2001 lebt und arbeitet er als freischaffender Bildhauer und Fotograf in Straßburg.

Die Ausstellung „Andrej Pirrwitz. Fotografie“ ist zu sehen vom 8. Mai - 17. Juni 2011 im Kunsthaus Norden, Große Neustraße 13. Die Öffnungszeiten des Kunsthauses: Di - Fr 15-18 Uhr, Sa/So 11-13 Uhr.

Mehr zu aktuellen und kommenden Ausstellungen des Kunstvereins finden Sie unter <http://www.kunstverein-norden.de/>